



**Maßnahmen Bewirtschaftung 2013
nördlich Heerespital
Stand 16.01.2014**

0 50 100 Meter
1:3.000



**universität
wien**



**KNOLL CONSULT
UMWELTPLANUNG ZT GmbH**

1020 Wien, Obere Donaustraße 59
+43 1 2166091 | office@knollconsult.at

www.knollconsult.at

- Abtrag Oberboden
- Ausgleichsflächen
- Grundstücke DKM

Plangrundlage:

DKM (BEV), Orthofoto (BEV)

Bewirtschaftungsmaßnahmen Frühjahr 2014

Projektflächen (Zone 1 bis 3)

Ab 15.3.2014 Abtrag des Oberbodens auf unbesiedelten Flächen.

Auf den laut dem durchgeführten Monitoring weder von Hamstern noch von Zieseln besiedelten Flächen in Zone 1 und in den nordwestlichsten und südlichsten Anteilen von Zone 2a (braun dargestellt) erfolgt eine Mahd mit Motorsense unter Begleitung der ökologischen Bauaufsicht zur nochmaligen Kontrolle auf Ziesel- und Hamsterbaue sowie zum Absammeln etwaig noch vorhandener Exemplare der Kartäuserschnecke (*Monacha cartusiana*) und der Wiener Schnirkelschnecke (*Cepaea vindobonensis*). Abgesammelte Exemplare dieser beiden Schneckenarten werden unmittelbar in geeigneten Randstrukturen der Ausgleichsflächen ausgesetzt.

Darauf folgend wird ab 15. März das Erdreich (Ap-Horizont) streifenweise abgetragen (Tiefe max. 30cm) und planiert, wobei ein Sicherheitsabstand von 10m zur jeweils nächsten Bauöffnung eingehalten wird.

Da dieser Sicherheitsabstand dem doppelten durchschnittlicher Baudurchmesser von 5m entspricht, ist er jedenfalls ausreichend, um die Freilegung allenfalls bisher verborgen gebliebener Baugänge des jeweils nächstliegenden kartierten Bausystems zu vermeiden. Der Abtrag des Oberbodens soll mit möglichst leichtem Gerät (optimal: Betriebsgewicht < 3 t, Motorleistung < 20 kW) schichtweise erfolgen; zusätzlich trägt der 10m-Abstand dazu bei, dass sich allfällige Vibrationen nicht bis auf das Hibernaculum des nächst gelegenen Baus übertragen. Die Fläche mit Oberbodenabtrag wird mit einem einfachen Bauzaun umzäunt.

Auf rund 80% der Zone 2b und auf Zone 3 wird die Mahd mit Abtransport des Mähgutes entsprechend der Vegetationsentwicklung durchgeführt. Zone 3 wird im Frühjahr gestriegelt.

Ausgleichflächen

Der Anwuchs der ausgebrachten Wiesenmischung auf den im Herbst 2013 umgebrochenen Luzerneflächen (A3, A6 östl. Teil, A7, A8) wird kontrolliert und bei Bedarf wird nachgesät.

Die Mahd mit Abtransport des Mähgutes auf allen Ausgleichsflächen erfolgt je nach Vegetationsentwicklung.